

selbst erfundenen Zahntitt verfertigt, wodurch die Ausfüllung der kariösen Stelle eines Zahns mit diesem Kitt nicht nur die anhaltendsten Zahnschmerzen, wie auch den davon beruhenden üblen Geruch aus dem Munde sogleich entfernt, und durch dessen vortreffliche Wirkung die Zähne erhalten werden, und zu seinem Verkaufe vermöge Dekrets der K. Regierung für den Neckar-Kreis vom 2. Mai 1837 legitimirt worden ist. Das Schächtelchen hievon kostet, versehen mit seinem Siegel 24 kr.

Da die Unterzeichnete schon seit langer Zeit bei hohlen Zähnen an außerordentlichen Zahnschmerzen gelitten, so wurde ihr von mehreren Seiten der von Herrn Johann Jacob Walcker, Wundarzt dahier selbst verfertigte Zahntitt empfohlen, von welchem sie sich ein Schächtelchen kaufte, worauf ihr nach Ausfüllung der hohlen Stellen der Zahnschmerz augenblicklich nachließ; eben so bediente sich einer ihrer Dienstboten des Zahntitts mit bestem Erfolg, und der Schmerz stellte sich bei beiden schon über 4 Monate nicht wieder ein. Aus Dank dem Erfinder empfiehlt sie sein Präparat mit vollem Recht

Eßlingen, den 17. Mai 1837.

Friederike Hauser.

Ebenso empfiehlt er seine Tinktur für Zahn- und Kopf-Schmerzen um so mehr wegen ihrer vortrefflichen Wirksamkeit, da diese die an Verzweiflung grenzende Zahnschmerzen bei Tausenden nach richtig vorgeschriebenem Gebrauch augenblicklich entfernte. Wie auch die Kopfschmerzen, welche von alten im Kopf eingewurzelt Flüßen herkommen, durch den Gebrauch von Schnupfen dieser Tinktur und die Schläfe damit eingerieben bei Tausenden schon augenblicklich wohlthätig sich erprobt hat. Der Preis hievon ist die Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung 30 kr. ganz, der halben 16 kr.

Schließlich beehrt er sich, sein längst bekanntes Zahnpulver, das so sehr zur Reinerhaltung und Reinigung der Zähne und zur Entfernung der Schärfe des Zahnfleisches dadurch dasselbe zu befestigen geeignet ist, um so mehr zu empfehlen, da es jedem daran gelegen seyn muß, gesunde und schöne Zähne zu haben, weil es die Erfahrung lehrt, daß durch die aufgehäuften Unreinigkeit der Zähne, und der davon erzeugte Speichelstein sich bis unter das Zahnfleisch erhebt, dieselbe unterminirt und endlich dadurch die

Verantwortlicher Redacteur: E. F. Mayer, Buchdruckere-Inhaber.

Zähne aus ihren Zahnsäckern hebt, die Zähne überhaupt dadurch oft ganz gesund entfernt, ohne die Ursache davon zu kennen, so darf er mit Recht auf vielseitige Abnahme rechnen. Ueber dessen Wirksamkeit beruft er sich auf hienach stehendes Zeugniß.

„Das von dem Chirurg Walcker dem Unterzeichneten vorgelegte Zahnpulver besteht

- 1) aus Kohlenpulver
- 2) aus einem Theil seiner Zahn-Tinktur.

Es enthält somit dieses Zahnpulver keine den Zähnen schädliche Bestandtheile und es ist in medicinischer Hinsicht nichts gegen den Verkauf dieses Zahnpulvers einzuwenden, welches im Allgemeinen wohlthätig zur Erhaltung der Zähne wirkt.“

Den 30. April 1836.

Oberamts-Arzt Dr. Steudel.

Preis die Schachtel 24, 18 12 kr.

Von erwähnten Artikeln haben Sendungen erhalten: Herr G. F. Schmid in Schorndorf, Herr F. Fischer Geometer in Welzheim welche er zur geneigten Abnahme empfiehlt.

Joh. Jac. Walcker, Wundarzt.

Wöchentliche Frucht-Preise.

In Winnenden.

Kernen	1 Schfl.	11 fl.	44 fr.	10 fl.	56 fr.	10 fl.	8 fr.
Roggen	—	8 fl.	32 fr.	8 fl.	fr.	7 fl.	44 fr.
Dinkel	—	5 fl.	40 fr.	5 fl.	23 fr.	5 fl.	fr.
Gersten	—	8 fl.	16 fr.	7 fl.	51 fr.	7 fl.	28 fr.
Haber	—	5 fl.	36 fr.	5 fl.	10 fr.	4 fl.	45 fr.
Erbfen	1 Gr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Linzen	—	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Wicken	—	1 fl.	fr.	fl.	56 fr.	fl.	52 fr.

In Schorndorf.

Kernen	1 Schfl.	12 fl.	48 fr.	12 fl.	32 fr.	12 fl.	42 fr.
Dinkel	—	5 fl.	30 fr.	5 fl.	15 fr.	—	—
Roggen	—	9 fl.	36 fr.	fl.	fr.	—	—
Gersten	—	8 fl.	fr.	fl.	fr.	—	—
Haber	—	5 fl.	30 fr.	5 fl.	12 fr.	fl.	fr.
Erbfen	1 Gr.	1 fl.	40 fr.	fl.	fr.	—	—
Schweinefleisch	abgezogenes 1 Pfd.	—	—	—	—	—	8 fr.
Ditto ganzes	1	—	—	—	—	—	9 fr.
Ochsenfleisch	1	—	—	—	—	—	8 fr.
Mindfleisch	1	—	—	—	—	—	6 fr.
Kalbtfleisch	1	—	—	—	—	—	6 fr.
Kernenbrod	8 Pfd.	—	—	—	—	—	18 fr.
1 Kreuzer Weck	soll wägen	—	—	—	—	—	9 Lth.
Lichter, gegossene	1	—	—	—	—	—	21 fr.
Lichter, gezogene	1	—	—	—	—	—	19 fr.

Auflösung des Räthfels in No. 23.

E h e.

Das Intelligenzblatt erscheint jeden Dienstag. Preis 1 fl. 30 kr. für das Jahr, vierteljährig 24 kr. Einrückungsgebühr die Zeile 2 kr.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Gemeinnützig und zur Unterhaltung dienende Beiträge werden mit Dank angenommen.

Dienstag.

No. 25.

20. Juni 1837.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim. Die Orts-Vorsteher des diesseitigen Bezirks werden auf den in No. 23. dieses Blattes enthaltenen Erlaß des k. Oberamts Schorndorf vom 3. d. Mts. betreffend die Heimathrechte preussischer Unterthanen, welche sich in dem diesseitigen Staate aufhalten, hiemit zur Nachachtung verwiesen.

Den 15. Juni 1837.

Welzheim. Die Orts-Vorsteher des hiesigen Bezirks haben folgende Berichte, Verzeichnisse u. an das Oberamt einzusenden: a. bis Samstag den 1. Juli. d. J.

1. Gesuche um Berechtigung zu einem Hausfirhandel;
2. Verzeichniß der pr. 183 $\frac{1}{2}$ vorgekommenen Feldbau-Veränderungen, oder eine Fehl-Anzeige;
3. Anzeige, ob Söhne herumziehender Gewerbsleute, z. B. Kesselflicker, Zainenmacher, u. vorhanden seyen, welche das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben, und was zu deren Ausbildung zu einem ordentlichen Gewerbe geschehen ist;
4. Verzeichniß der Kosten für das Führen der Landbeschälhengste und etwaige Vorspannen pr. 183 $\frac{1}{2}$ oder eine Fehl-Anzeige;
5. Bericht über die vom 1. April bis letzten Juni 1837 an die Amtspflege gelieferte Steuern und Amtskorporationsgelder u.
6. Bericht über die Maabregeln zu Vertilgung der Rauppen und ihrer Nester, so wie über interessante naturhistorische Erscheinungen;

1. Die Gemeinde- und Stiftungs-Stats pr. 183 $\frac{1}{2}$;
2. die Verzeichnisse über die vorhandenen Hunde nach dem Besitzstand vom 1. Juli;
3. die Uebersichten der in den Brandschadens-Versicherungs-Catastern pr. 1836—7 sich ergebenden Veränderungen;
4. die Protokolle über die Wahlen zur Ergänzung des Gemeinderaths;
5. die Berichte über die Ergänzung des Bürger-Ausschusses. Sämmtliche Berichte, oder Fehl-Anzeigen müssen je besonder auf einen Bogen ausgefertigt seyn. Den 15. Juni 1837. K. Oberamt.

Welzheim. Die gemeinschaftlichen Unterämter des hiesigen Oberamts-Bezirks werden hiemit auf die in No. 20 dieses Blatts enthaltene Bekanntmachung des k. gemeinschl. Oberamts Schorndorf vom 12. v. M. betreffend

die Fürsorge für die Erwerbsbildung armer und verwahrloster Kinder christlicher Confession mit dem Anfügen zur Notiz und Nachachtung verwiesen, daß die hierin angeordnete Einsendung der gedachten Listen auf den 15. Juli d. J. künftig aber je auf den 15. Januar an die unterzeichnete Stelle zu geschehen hat

Den 15. Juni 1837.

Königl. gemeinschaftliches Oberamt.

Forstamt Schorndorf. [Holz-Verkauf.] In dem Revier Engelberg wird an den nachbenannten Tagen folgendes Holzmaterial im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar: 1. Donnerstag den 22. und Freitag den 23. Juni je Morgens 8 Uhr das Erzeugniß von Schneebrüchen in sämtlichen Staatswaldungen dieser Revier, bestehend in:

dreiviertel	Klafter	eichene	Scheiter
1½	—	—	Prügel
dreiviertel	—	buchene	Scheiter
3½	—	—	Prügel
einhalb	—	birkene	Scheiter
dreiviertel	—	—	Prügel
2	—	erlene	Scheiter
6¼	—	—	Prügel
1¼	—	aspene	Scheiter
2¼	—	—	Prügel
2¼	—	forchene	Scheiter
4¼	—	—	Prügel.

112½	eichene	Wellen
100	buchene	Wellen
75	birkene	Wellen
1075	erlene	Wellen
162¼	aspene	Wellen
900	Nadelholz	Wellen.

Die Zusammenkunft ist je Morgens halb 8 in Hohengehren. Sodann

2. Montag den 26. und Dienstag den 27. Juni im Kromwaldschlag Martinshalde

20	Klafter	buchene	Scheiter
97¼	—	buchene	Prügel
einhalb	—	birkene	Scheiter
20½	—	erlene	Scheiter
6¼	—	erlene	Prügel
dreiviertel	Klf.	aspene	Scheiter
dreiviertel	„	aspene	Prügel
7550	buchene	Wellen	
250	erlene	Wellen	
75	aspene	Wellen	

Die Zusammenkunft ist je Morgens 8 Uhr im Schläge selbst, unweit Hohengehren. Ferner

3. Mittwoch den 28. Juni im Staatswald Raad innerhalb des Wild-Parks

4	Klafter	eichene	Prügel	
8½	—	buchene	Prügel	
46¼	—	birkene	Scheiter	
8	einviertel	Klf.	birkene	Prügel
1	dreiviertel	„	erlene	Scheiter
10	einhalb	„	erlene	Prügel
750	buchene	Wellen		

3150 birkene Wellen
2650 erlene Wellen.

Die Zusammenkunft an diesem Tage ist Morgens 8 Uhr in dem Wild-Park-Schloßchen.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, vorstehenden Verkauf in ihren Gemeinden mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß sich die Kaufs-Liebhaber zur Entrichtung des Aufgeldes mit Baarschaft zu versehen haben.

Den 17. Juni 1837.

Königl. Forstamt.

Forstamt Schorndorf. [Holz-Verkauf im Revier Geradstetten.] Am Freitag den 30. Juni Morgens 8 Uhr wird mit dem Aufstreich-Verkauf des Schneebruchholz-Erzeugnisses in den Staatswaldungen Kohlham, Rothenrain und Sonnenschein fortgeföhren werden. Dasselbe besteht in:

einhalb	Klafter	buchene	Prügel	
3	einhalb	—	erlene	Prügel
23	einhalb	—	forchene	Prügel
50	Stück	erlene	Wellen	
5675	—	forchene	Wellen.	

Die Kaufs-Liebhaber wollen sich zur Bezahlung des Aufgeldes mit Geld versehen und an gedachtem Tage Morgens halb 8 Uhr in dem Orte Rohrbrunn versammeln, was die Ortsvorsteher in ihren Gemeinden gehörig bekannt zu machen haben.

Den 17. Juni 1837.

Königl. Forstamt.

Schorndorf. [Farren-Verkauf.] Die Spitalpflege verkauft Donnerstag den 22. Juni l. J. einen zum Metzgen und zur Nachzucht guten Farren, 4 einhalb Jahre alt u. von Farbe ein Falch.

Die Liebhaber haben sich Morgens 9 Uhr auf der Spitalpflege einzufinden.

Schorndorf u. Steinenberg. [Gläubiger-Aufruf.] Die Schulden-Liquidation des Carl Dreßler, Schreiners von Schorndorf wird am

Dienstag den 18. Juli, und die des Friderich Thüringer, gew. Schuhmachers in Steinenberg, am

Mittwoch den 19. Juli vorgenommen, wozu die Gläubiger hiemit vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch ihre Forderungen durch schriftliche Reccesse anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger,

deren Forderungen aus den Akten nicht bekannt sind, werden durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden aber angenommen, daß sie sich der Mehrzahl ihrer Classe anschließen.

Den 12. Juni 1837.

Königl. Oberamtsgericht,
Arnold.

Schorndorf. [Schulden-Liquidation.] Gegen wld. Joseph Nupperle, Häsner von Hößlinwarth, und dessen Wittve, Barbara geb. Schäfer, ist der Gant erkannt und zur Liquidation der Schulden Termin auf

Samstag den 8. Juli l. Jahrs

bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des Nupperle werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Hößlinwarth entweder persönlich oder durch rechtsgültig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, so wie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Reccesse darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse-Bestandtheile treffen ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird in der nächsten auf die Liquidations-Handlung folgenden Gerichts-Sitzung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 10. Juni 1837.

Königl. Oberamts-Gericht
Arnold.

Mannenberg, Oberamtsgerichts-Bezirks
Belzheim. [Schulden-Liquidation.] Gegen den Zimmermann Friedrich Abele zu Mannenberg ist der Gant oberamtsgerichtlich erkannt und zu Bornahme der Schulden-Liquidation verbunden mit einem Borg- oder Nachlaß-Vergleichs-Versuche Tagfarth auf

Montag den 10. Juli d. J.
festgesetzt.

Alle diejenigen, welche nun an den Abtheilung irgend einem Rechts-Grunde Ansprüche zu machen haben, so wie deren Bürgen, werden daher hiemit aufgefordert, an dem benannten Tage, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause zu Müdersberg entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der Original-Schuld-Documente oder sonstiger Urkunden anzubringen, und sowohl wegen eines allenfalligen Vergleichs, als wegen Genehmigung des Liegenschafts-Verkaufs sich zu erklären.

Die nicht erscheinenden, amtlich nicht bekannten Gläubiger werden durch das in der nächsten Gerichts-Sitzung auszusprechende Präklusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen, von den bekannten, weder in Person, noch durch Bevollmächtigte erscheinenden, oder schriftlich liquidirenden Gläubigern wird angenommen werden, daß sie rückfichtlich eines Vergleichs, so wie wegen Genehmigung des Liegenschafts-Verkaufs der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten; auch werden ihre Forderungen nur in so weit berücksichtigt, als solche aus den Akten bekannt sind.

Belzheim den 7. Juni 1837.

Königl. Oberamts-Gericht,
Kulmbach.

Alsdorf. [Holz-Verkauf.] Mit Vorbehalt gutherrschafilicher Dekretur wird am Donnerstag den 22. Juni l. J. Vormittags 8 Uhr im Walde Wurmes am Haselbach der Verkauf über:

—: 50 Klafter Nadelholz und
—: 130 Stück desgleichen Sägblöcke, so wie am Freitag den 23. Juni l. J. Vormittags 8 Uhr im Walde Horu bei Alsdorf der Verkauf über:

—: 19 Klafter aspene Scheiter und Prügel,
—: 1585 Stück buchene und
—: 1567 „ gemischte Wellen
stattfinden.

Den 3. Juni 1837.

Freiherrl. v. Holz'sches Rentamt
Wandell.

Nischschieß. [Dehlmühle-Verkauf.] Im Wege der Hülf-Bollstreckung wird dem Adam Specht in Baach hiesigen Schultheißerei Bezirks seine vor zwei Jahren neu erbaute Dehlmühle mit eingerichteter Wohnung verkauft; die

Auffreichs-Verhandlung ist auf den 29. d. M. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathszimmer in Aichschieß festgesetzt, wobei sich die Liebhaber und Auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einfinden wollen.

Den 9. Juni 1837.

Gemeinberath.
Zur Beurkundung: Schultheissenamt
Zoller.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. [Dankagung.] Den vielen theuer Geschätzten, welche letzten Freitag, an dem traurigsten Tage unseres Lebens, bei der Beerdigung unseres lieben, ach! zu schnell und zu schmerzlich für uns gestorbenen Sohnes, der Liebe Schmerz so rührend mit uns theilten, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Den 18. Juni 1837.

Schulmeister Bauer
mit seiner Gattin.

Schorndorf. Vermöge meiner verbesserten Geschäfts-Einrichtung bin ich in den Stand gesetzt, meine chemische Produkte zu herabgesetzten Preisen zu erlassen, als:

1. Die als ganz vorzüglich bekannte congreu. Zündhölzchen; 100 Stück in Holz oder Carton-Cruis mit Reibfläche und Vorschrist zu 2 ein halben kr., 100 Stück in Papier zu 2 kr. bei Abnahme dreier Paquets zu 5 kr.

Schnellzündschwamm für Raucher ein Schächtelchen 6 kr., oder auch für 1, 2, 3, 2c. kr.

Wachszündlichter, zur Ersparniß von Nachlichter ein Schächtelchen 5 kr.

2. Ganz gelungene Fettglanzwäse per Pfund in Paquets 24 kr., in Schachteln mit Ueberschrift zu 2, 3, 4, 6 kr.

3. Schnellbintenpulver, alle Farben; ganz feines schwarzes per Pfund in Paquets zu 45 kr. in Schachteln zu einachtels Pfund 52 kr. eine Schachtel zu 5 kr. Ein Schoppen Dinte zu 4 kr. Bei Abnahme von größern Quantitäten oder zum Wiederverkauf sichere ich bedeutenden Rabatt.

Ferner empfehle ich mich meinen verehrten Mitbürgern 2c. in allen Arten Drechslerarbeiten, von Metall, Perlmutter, Bein, Horn und Holz, besonders mit einer sehr bedeutenden Auswahl Tabackspfeifen und Dosen; (reparire und überziehe auch jede zerbrochene und alte Schirme und

f. w.) welche theils vorrätzig, theils nach Bedarf augenblicklichen Wünschen, Muster und Zeichnung gefertigt werden; verspreche bei meinem nun wohl eingerichteten Geschäfte, schnelle und solide Bedienung und sehr billige Preise.

J. D. Steineste!

Schorndorf. Da es allgemeiner Wunsch ist, daß auch Frauenzimmer wöchentlich einmal im Großmännchen Garten sich gesellschaftlich unterhalten können, so ist Unterzeichneter bereit, jeden Donnerstag bei günstiger Witterung Abends 3 Uhr den Garten zu öffnen.

Großmann.

Schorndorf. Eine Stunde von Gschwend an der Straße liegt eine ziemliche Parthie gezimmertes Bauholz, das mit Ende des nächsten Monats hierher geliefert seyn sollte. Der Unterzeichnete ist beauftragt den Liebhabern das Nähere innerhalb 8 Tagen zu eröffnen, und für den Accordpreis zu garantiren.

Dr. Kreuzer.

Schorndorf. Ich vermiße in meiner Bibliothek das Heldebuch oder Napoleons Feldzüge mit Kupferstichen und Portraits der deutschen und russischen Feldherrn; da es mir entfallen ist, wenn ich es geliehet habe, so bitte ich höflichst um Zurückgabe.

Eisenlohr.

Schorndorf. [Feiler Haber.] Es sind in Adelberg 10 bis 12 Scheffel sehr guter Haber feil, nähere Auskunft ertheilt

die Redaction.

Wöchentliche Frucht-Preise.

In Winnenden.

Kernen	1 Schfl.	10 fl.	40 kr.	10 fl.	12 kr.	9 fl.	36 kr.
Roggen	—	8 fl.	—	7 fl.	32 kr.	7 fl.	12 kr.
Dinkel	—	5 fl.	15 kr.	4 fl.	57 kr.	4 fl.	30 kr.
Gersten	—	8 fl.	—	7 fl.	8 kr.	6 fl.	23 kr.
Haber	—	5 fl.	20 kr.	5 fl.	1 kr.	4 fl.	24 kr.
Erbfen	1 Sr.	—	—	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	1 fl.	—	—	—	—	—

In Schorndorf.

Kernen	1 Schfl.	12 fl.	—	11 fl.	52 kr.	11 fl.	36 kr.
Dinkel	—	5 fl.	36 kr.	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—
Gersten	—	5 fl.	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—
Erbfen	1 Sr.	1 fl.	40 kr.	—	—	—	—

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Mayer, Buchdruckere-Inhaber.

Das Intelligenzblatt erscheint jeden Dienstag. Preis 1 fl. 30 kr. für das Jahr, vierteljährig 24 kr. Einrückungsgebühr die Zeile 2 kr.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Gemeinnützig und zur Unterhaltung dienende Beiträge werden mit Dank angenommen.

Dienstag.

Nro. 26.

27. Juni 1837.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf. [Holz-Verkauf.] In dem Revier Baiereck wird an den nachbenannten Tagen folgendes Holzmaterial im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar: 1. am Montag den 3. Julius Vormittags, im Staatswald Birrhau

- : 52 Klafter buchene Scheiter
- : 41 1/2 " buchene Prügel
- : 1313 Stück buchene Wellen
- : 25 " birkenne Wellen
- : 25 " erlene Wellen

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr in Büchenbrunn.

Am nehmlichen Tage, Nachmittags im Staatswald Brittergehren

- : 47 1/2 Klstr. buchene Prügel und
- : 2775 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 1 Uhr im Holzschlag selbst, zwischen Schlichten und Baiereck.

2. Am Dienstag den 4. Julius Morgens 8 Uhr im Staatswald Fatschenhau

- : 37 Klstr. buchene Wellen
- : 23 1/2 " buchene Prügel

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr in Hegenlohe. Die Kaufsliebhaber haben sich zu Entrichtung des 20. Theils des Revierpreises mit Geld zu versehen, und können die weiteren Bedingungen bei der Verhandlung selbst vernehmen. Den 16. Juni 1837.

Königl. Forstamt.

Forstamt Lorch. [Holz-Verkauf.]

In dem Revier Kaisersbach wird am nächsten Montag den 3. Juli folgendes Holz-Material im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar in den Kronwäldungen Spielwald, Schönrein, Unter-Hengstberg, Wessnersgehren, Killengehren, Brandschlag, Moosbach, Rothebühl und Bruch ungefähr

- 1 1/2 Klafter buchene Scheiter,
- 1/2 " buchene Prügel
- 51 " tannene Scheiter
- 79 1/2 " tannene Prügel.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf dem Mönchhof unweit Kaisersbach.

Die Kaufsliebhaber haben sich mit Geld zu versehen, da der 20. Theil des Revierpreises unmittelbar nach Erstehung des Holzes baar bezahlt werden muß.

Der Einzugsstag für den Ueberrest wird den Käufern am Tage der Aufstreichs-Verhandlung noch besonders eröffnet werden

Für den Fall, daß Borgfrist verlangt werden sollte, sind die Käufer verbunden, gemeinverächliche Bürgschafts-Urkunden nach dem vorgeschriebenen Formular, an dem Geld-Einzugs-tage mitzubringen.

Die Schultheissen-Aemter werden aufgefordert, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Lorch den 25. Juni 1837.

Königl. Forst-Amt.